

ERZEUGERPREISE IM ZIERPFLANZENBAU

Der Index für die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte zeigt, dass die Preise für die pflanzliche Erzeugung insgesamt seit Januar 2021 bis Januar 2024 stark gestiegen. Die für den Zierpflanzenbau relevanten Erzeugerpreise sind ebenfalls gestiegen.

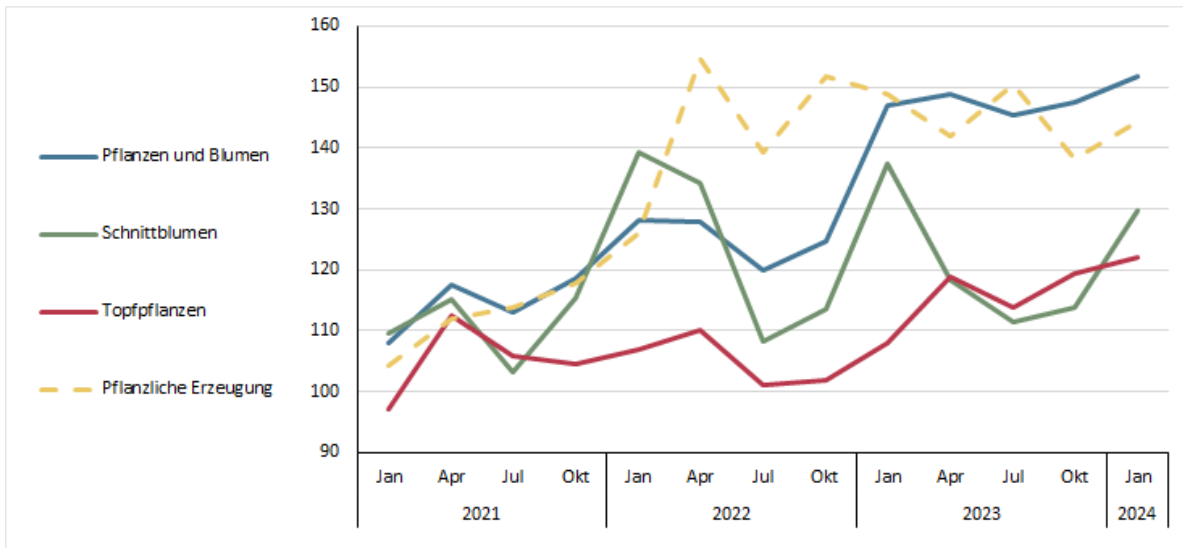


Abbildung 1: Index der Erzeugerpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte (2020 =100) für den Zeitraum 01/2021 bis 01/2024 (Destatis).

Die aktuell hohe Inflationsrate bereitet vielen deutschen Betrieben auch in der Landwirtschaft Probleme. Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte gibt die Entwicklung der Verkaufspreise auf Seiten der Landwirtschaft in Deutschland wieder.

In obenstehender Grafik ist der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte für die pflanzliche Erzeugung insgesamt, Pflanzen und Blumen, Schnittblumen und Topfpflanzen in der Zeit von Januar 2021 bis Januar 2024 abgebildet. Diese Erzeugerpreise sind besonders relevant für Betriebe mit Zierpflanzenbau. Während die Erzeugerpreise für die pflanzliche Erzeugung insgesamt in diesem Zeitraum um 40% gestiegen sind, stieg der Erzeugerpreis für Pflanzen und Blumen um 44% an. Bei den Schnittblumen erhöhte sich der Erzeugerpreis um 20% und bei den Topfpflanzen um 25%. Zudem ist im betrachteten Zeitraum auffällig, dass im Sommer des Jahres 2022 alle Erzeugerpreise stark gefallen sind. Der höchste Wert der Erzeugerpreise für die insgesamt pflanzliche Erzeugung lag im April 2022 an ihrem Höhepunkt. Bei den weiteren Erzeugerpreisen waren der Januar und April im Jahr 2023 positive Monate.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte, Stand 04.04.2024.

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Otilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart



ZBG